

Stadtumbau West

Schöneberg - Südkreuz

Mittendrin im Stadtumbau 2012

be  Berlin



Inhaltsverzeichnis

Grußworte	4
Stadtumbau West: Seit 2005 auch in Berlin und Schöneberg - Südkreuz	6
Schöneberg - Südkreuz: Zentral zwischen Hauptbahnhof und Flughafen BER	8
Leitbilder der Entwicklung: Fünf Teilgebiete werden vernetzt	10
<small>südkreuz</small> sxberlin Geschichte sichtbar machen	12
<small>südkreuz</small> sxberlin Verkehrsmittel optimal verbinden	14
<small>südkreuz</small> sxberlin Grün vernetzen	16
<small>südkreuz</small> sxberlin Standortqualitäten fördern	18
Mittendrin im Stadtumbau: 2005 bis 2012 im Überblick	20
Weiter geht's: 2013 bis 2015	22
Ansprechpartner	25
Impressum	

Grußworte



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dieser Broschüre legt der Bezirk Tempelhof-Schöneberg die zweite Zwischenbilanz zum Stadtumbau im Gebiet Schöneberg-Südkreuz vor. Enthielt die Zwischenbilanz von 2009 einen Ausblick auf die Gebietsentwicklung und Darstellungen geplanter Stadtumbauprojekte, können in dieser Broschüre fertig gestellte oder im Bau befindliche Vorhaben vorgestellt werden.

Mit dem im Jahr 2005 begonnenen Programm setzt der Berliner Senat am Standort Schöneberg-Südkreuz neue Impulse. Das Programm ermöglicht hier vor allem Maßnahmen, die der Aufwertung von Straßen und Plätzen und der Umwandlung von Flächen in Grünflächen dienen und den angrenzenden Stadtgebieten zugute kommen.

Seit der Inbetriebnahme des neuen Fernbahnhofs Südkreuz ist Schöneberg-Südkreuz ein an das städtische und überregionale Verkehrsnetz hervorragend angebundener Standort am südlichen Innenstadtrand Berlins. Investoren interessieren sich zunehmend für diesen Standort, der auch beachtliche Entwicklungspotenziale aufzuweisen hat. Dies betrifft vor allem das Areal zwischen den Bahnhöfen Südkreuz und Schöneberg beidseitig des Tempelhofer Weges. Hier soll ein neues Stadtquartier entstehen, das städtebaulich auf die beiden Bahnhöfe Bezug nimmt und auf die benachbarten Gebiete Tempelhofs und Schönebergs ausstrahlt.

Im Stadtumbaugebiet nördlich der Ringbahn stehen Maßnahmen zur Wohnumfeldverbesserung und zur Vernetzung der durch die Bahntrassen voneinander getrennten Areale im Vordergrund. Auf dem früheren GASAG-Gelände ist bereits eine neue Grünanlage entstanden. An der Torgauer Straße steht die Anlage weiterer Grünflächen unmittelbar bevor. Im November 2012 wird die großräumig bedeutsame Fuß- und Radwegverbindung zwischen Neu-Tempelhof und Schöneberg eingeweiht. Auch kulturelle Projekte sind entstanden, so der im Jahr 2009 eröffnete ‚Informationsort Schwerbelastungskörper‘ an der General-Pape-Straße und der ‚Gedenkort SA-Gefängnis Papestraße‘ in der ehemaligen Kaserne.

Die partnerschaftliche Ausrichtung des Stadtumbaus in Schöneberg-Südkreuz kommt in zahlreichen Informations- und Bürgerbeteiligungsveranstaltungen des Bezirks Tempelhof-Schöneberg zum Ausdruck. Im Areal am Tempelhofer Weg hat die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt die Gründung der ‚Interessengemeinschaft der Grundstückseigentümer Berlin-Südkreuz (IGS)‘ initiiert. Die IGS bündelt das Engagement von Eigentümern und Unternehmen im Gebiet. Stadtumbau geht nur mit Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger sowie unter Mitwirkung beteiligter Institutionen, Eigentümer und Unternehmen. Der Stadtumbau im Gebiet Schöneberg-Südkreuz schreitet zügig und erfolgreich voran!

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Michael Müller". The signature is written in a cursive, flowing style.

Michael Müller
Senator für Stadtentwicklung und Umwelt

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe am Stadtumbau interessierte Bürgerinnen und Bürger,

mit dieser Broschüre möchten wir Sie über den aktuellen Stand der Stadtumbau West Projekte im Fördergebiet Schöneberg-Südkreuz informieren und Sie ganz herzlich zum Besuch bereits fertiggestellter Projekte einladen.

Mit der Eröffnung des Alfred-Lion-Steges wird am 8. November 2012 der Ost-West Grünzug komplettiert, eine Fuß- und Radwegverbindung die von der Schöneberger Insel über die Gartenstadt Neu-Tempelhof bis auf das Tempelhofer Feld und wieder zurück führt. Dass wir dieses und weitere Projekte jetzt fertig stellen können, ist nur durch den Stadtumbau West möglich geworden, dessen Startschuss im Jahr 2005 war. Der damaligen Stadtplanungsdezernentin Elisabeth Ziemer gelang es gemeinsam mit ihrer Verwaltung das Gebiet zwischen Südkreuz und Yorckstrasse als Stadtumbaugebiet zu platzieren. Jetzt, sieben Jahre später, kann man bereits den Blick vom Alfred-Lion-Steg über die vorbeie rollenden Züge bis hin zum Bahnhof Südkreuz schweifen lassen, die Geschichte rund um den Bahnhof Südkreuz entlang des Geschichtsparcours erkunden oder entdecken, welche neuen Firmen sich entlang der Wilhelm-Kabus-Straße angesiedelt haben.



Mittendrin im Stadtumbau West haben wir bereits weitere Projektziele bis 2015. Stück für Stück wird das Schlüsselprojekt Schöneberger Schleife - ein Fuß-, Rad- und Skaterweg vom Bahnhof Südkreuz über den zukünftigen Flaschenhalspark und den Gleisdreieck - Park bis hin zum Potsdamer Platz - realisiert. Als nächster Abschnitt folgt die Grünanlage Torgauer Straße zwischen den Bahnhöfen Schöneberg und Südkreuz, die den Cheruskerpark ergänzt und die angrenzenden Wohn- und Gewerbeflächen aufwertet.

Über den Rahmen von Stadtumbau hinaus, nimmt der Bezirk bereits weitere Projekte in Angriff. Mit Blick auf die Eröffnung des Flughafens BER wird sich das Interesse am Standort Südkreuz aufgrund der optimalen Verbindung über Straßen- und Schienenverkehr mit dem neuen Flughafen verstärken. Ein wichtiges Projektziel ist daher die Aufwertung des Gebietes am Bahnhof Südkreuz durch die Umgestaltung des Tempelhofer Weges als Stadtstraße.

Auf den folgenden Seiten informieren wir über alle Stadtumbau Projekte im stadträumlichen Zusammenhang sowie über die zukünftigen Ziele der Stadtentwicklung.

Ihre

A handwritten signature in black ink that reads "Sibyll Klotz". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Dr. Sibyll Klotz
Bezirksstadträtin
Dezernentin für Gesundheit, Soziales, Stadtentwicklung
in Tempelhof-Schöneberg

Stadtumbau West: Seit 2005 auch in Berlin und Schöneberg - Südkreuz



Stadtumbau-West-Gebiete in Berlin

Das Programm Stadtumbau West wurde im Jahr 2004 in die Städtebauförderung des Bundes aufgenommen. Es ist auf die Anpassung der Siedlungsstruktur an die Erfordernisse des demografischen und wirtschaftlichen Wandels ausgerichtet.

Berlin beteiligt sich seit 2005 am Stadtumbau West. Der Stadtumbau soll dazu beitragen, städtebauliche Mängel mittels Investitionen im öffentlichen Raum und öffentlicher Infrastruktur abzubauen und Anreize für private Investitionen in Gewerbe, Handel und Wohnen zu schaffen. Das Programm trägt dazu bei, die Wohn- und Lebensqualität der Stadtteile zu erhöhen und ihr Image nachhaltig zu verbessern.

Stadtumbau West ist seit 2007 Teil der Berliner „Zukunftsinitiative Stadtteil“ (ZIS), die vor allem der Stabilisierung von Quartieren und der Verbesserung der Qualität der städtischen Umwelt dient. Die ZIS ist eingebettet in die Berliner Strategie für

mehr Wachstum und Beschäftigung, die mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) von 2007 bis 2013 unterstützt wird. Im Rahmen der ZIS beteiligt sich die Europäische Union mit 50 % aus Mitteln des EFRE an der Umsetzung; der Bund beteiligt sich beim Stadtumbau West mit 33 % an der nationalen Kofinanzierung.

2005 legte der Berliner Senat die Gebiete Kreuzberg Spreeufer, Tiergarten-Nordring/Heidestraße, Neukölln-Südring, Schöneberg-Südkreuz und Spandau-Falkenhagener Feld als Stadtumbaugebiete fest. 2009 kam das Märkische Viertel hinzu. Das Stadtumbaugebiet Schöneberg-Südkreuz soll aufgrund seiner zentralen stadträumlichen Lage als Standort zukunftsfähiger Arbeitsplätze qualifiziert und städtebaulich aufgewertet werden. Folgende Ziele stehen dabei im Vordergrund:

- Barrierenabbau zwischen den Ortsteilen Schöneberg und Neu-Tempelhof,
- Verknüpfung der Teilgebiete und großräumige Grünvernetzung,
- Integration des neuen Fernbahnhofs Südkreuz in das städtische Umfeld,
- Verbesserung der Umfeldqualität und der Verkehrsinfrastruktur, vor allem für das Wohngebiet ‚Schöneberger Insel‘ und für die Wirtschaft im Stadtumbaugebiet.

Alle Planungen und Maßnahmen erfolgen unter Beteiligung der Bewohner, der Grundstückseigentümer und Investoren. Bis Ende 2011 sind im Stadtumbaugebiet Schöneberg-Südkreuz über 10 Mio. Euro für Planungen, Flächenankäufe, bauvorbereitende Maßnahmen und Baumaßnahmen investiert worden. Weitere ca. 8 Mio. Euro sind bereits eingeplant. Hinzu kommen Projekte des Programmjahres 2013, die bis Ende 2015 abzuschließen sind. Im Ergebnis werden über 20 Mio. Euro in das Gebiet investiert, verteilt auf über 40 Projekte, die in den folgenden Kapiteln beschrieben werden.

Der im Herbst 2011 im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) vorgelegte Bericht zur Evaluierung des Bund-Länder-Programms Stadtumbau West bewertet die laufende Programmumsetzung im Gebiet Schöneberg-Südkreuz u.a. wie folgt:

- Gelungene Umsetzung einer vielschichtigen Stadtumbaumaßnahme (Aufwertung, Überwindung von städtebaulichen Barrieren) durch engagiertes Projektmanagement,
- Nutzung der Potenziale (Grün, Verkehrsgunst, geschichtliche Zeugnisse) für Identifikation und Image,
- Positive Auswirkungen auf Gebietsimage/-identität, Bekanntheit des Standortes, Verknüpfung mit anderen Stadtteilen, Überwindung von Barrieren,
- Umfangreiches wirtschaftliches Engagement.



Baustellenbegehung Alfred-Lion-Steg



Südkreuz - Berlin zweitgrößter Bahnhof



Neue Grünanlage GASAG Nordspitze

Schöneberg - Südkreuz: Zentral zwischen Hauptbahnhof und Flughafen BER



Schöneberg Südkreuz - Lage und Anbindung

Mobil und grün

Im Stadtumbauegebiet Schöneberg-Südkreuz werden Auto-, Schienen- und Fahrradverkehr sowie Grünräume hervorragend miteinander vernetzt. Direkt am Bahnhof Südkreuz, Berlins zweitgrößtem Bahnhof, verlaufen die Stadtautobahn, der Fernradweg nach Leipzig und der geplante Grünzug Schöneberger Schleife, der bald entlang der Gleise bis zum Potsdamer Platz führen wird.

Eröffnung Gleisdreieckspark - Baubeginn Flaschenhalspark

Der im Herbst 2011 eröffnete Gleisdreieckspark erfreut sich großer Beliebtheit.

Eröffnung des Flughafen BER

Im Rahmen des städtebaulichen Werkstattverfahrens wurde 2010 im Hinblick auf die Anbindung an den neuen Flughafen das Logo ^{südkreuz} ~~sx~~berlin entwickelt mit der sich das Verkehrsnetz am Südkreuz um globale Ziele erweitert. BER erreicht man vom Südkreuz über die Autobahn in 15 Minuten und mit der S-Bahn in 30 Minuten. Der geplante Flughafen-Shuttle wird die Anbindung noch beschleunigen.

EUREF

Rund um den ehemaligen Gasometer wächst auf dem EUREF-Gelände ein nachhaltiger Büro- und Wissenschaftscampus in Kooperation mit der TU-Berlin sowie zahlreichen Firmen. Der Gasometer dient seit Herbst 2011 der ARD-Talkshow GÜNTHER JAUCH als Kulisse.



Vom Südkreuz direkt zum Berliner Hauptbahnhof und zu vielen anderen Bahnhöfen nah und fern



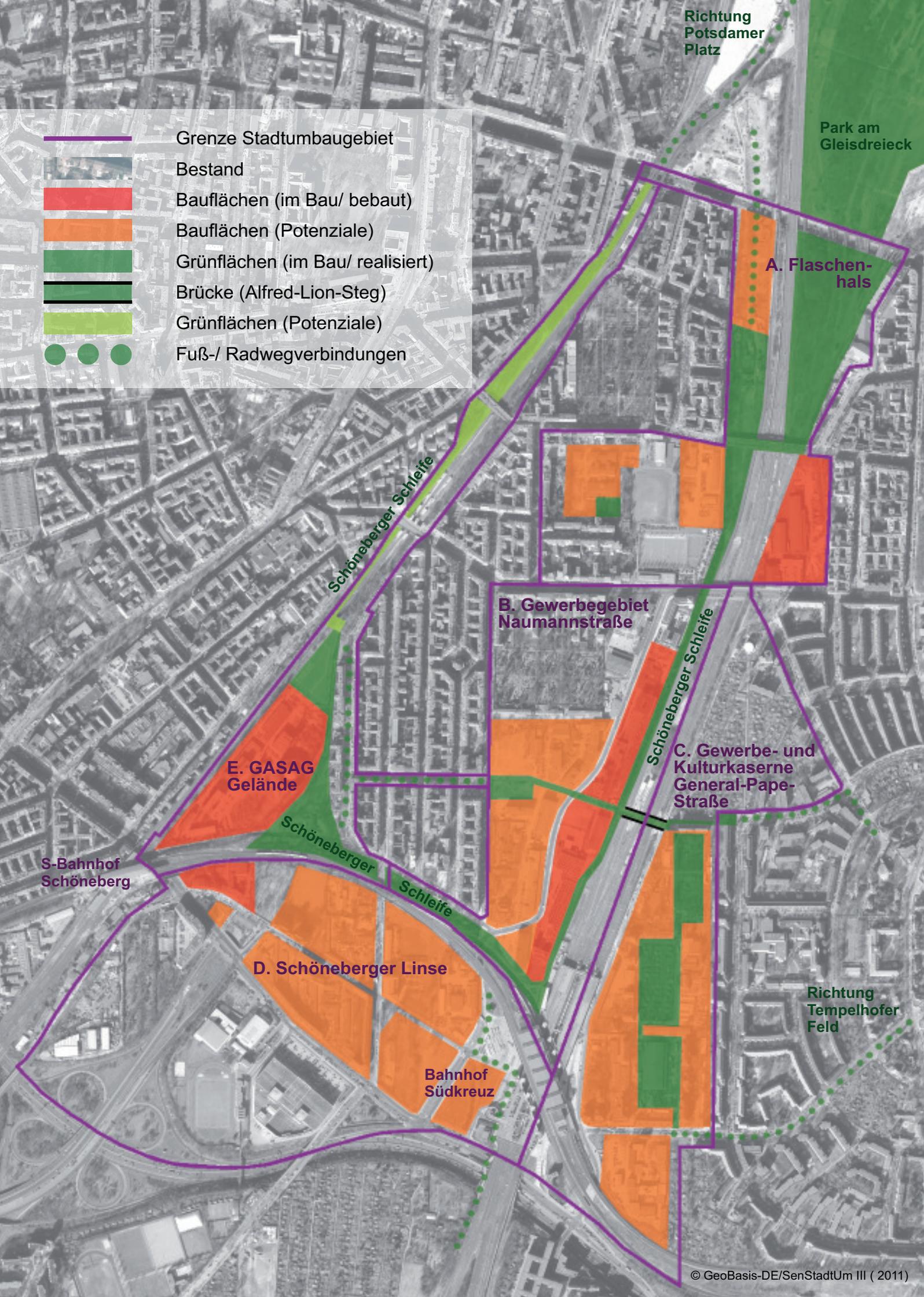
© picture alliance/ dpa

Vom Südkreuz direkt zum Flughafen BER



© I&U TV / Jan Totzek

Günther Jauch im Gasometer



- Grenze Stadtumbaugebiet
- Bestand
- Bauflächen (im Bau/ bebaut)
- Bauflächen (Potenziale)
- Grünflächen (im Bau/ realisiert)
- Brücke (Alfred-Lion-Steg)
- Grünflächen (Potenziale)
- Fuß-/ Radwegverbindungen

Richtung
Potsdamer
Platz

Park am
Gleisdreieck

A. Flaschenhals

**B. Gewerbegebiet
Naumannstraße**

**C. Gewerbe- und
Kulturkaserne
General-Pape-
Straße**

**E. GASAG
Gelände**

**D. Schöneberger
Linse**

**Bahnhof
Südkreuz**

**S-Bahnhof
Schöneberg**

Richtung
Tempelhofer
Feld

Leitbilder der Entwicklung: Fünf Teilgebiete werden vernetzt



A. Flaschenhals - Blick vom Gleisdreieckspark in den zukünftigen Flaschenhalspark



B. Gewerbegebiet Naumannstraße - Gewerbe an der Wilhelm-Kabus-Straße



C. Gewerbe- und Kulturkaserne General-Pape-Straße - Freie Tankstelle



D. Schöneberger Linse - Blick über den Bahnhofsvorplatz West in den Tempelhofer Weg

Das Stadtumbaugebiet Schöneberg-Süd-kreuz gliedert sich in fünf Teilgebiete mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Übergeordnetes Element ist der in Teilen realisierte Grünzug Schöneberger Schleife. Ein übergeordnetes Thema ist, die Geschichte der jeweiligen Orte erfahrbar zu machen, wie im realisierten Geschichtsparcours General-Pape-Straße und im geplanten Geschichtsparcours-Naumannstraße. Gemeinsames Ziel ist die Attraktivität der Gebiete zu stärken, eine neue Identität zu entwickeln und Anreize für Investitionen zu schaffen.

A. Flaschenhals:

Entlang ungenutzter Bahnanlagen beginnt die Realisierung des Flaschenhalsparks als Teil der Schöneberger Schleife.

B. Gewerbegebiet Naumannstraße:

Das Gewerbegebiet erhielt mit der Wilhelm-Kabus-Straße und neuen Grünzügen eine attraktive Erschließung, die die Ansiedlung von neuen Gewerbetreibenden fördert.

C. Gewerbe- und Kulturkaserne General-Pape-Straße:

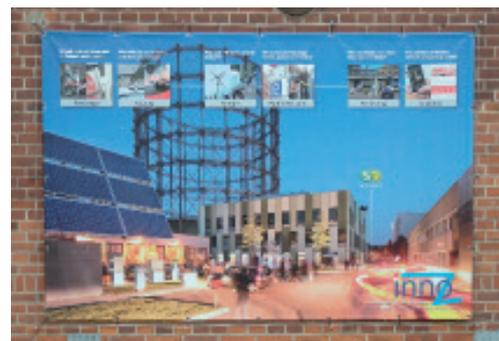
Die historische Kasernenanlage bietet den Rahmen für die Vernetzung von Gewerbe und Geschichte.

D. Schöneberger Linse:

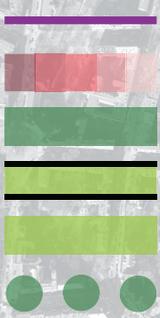
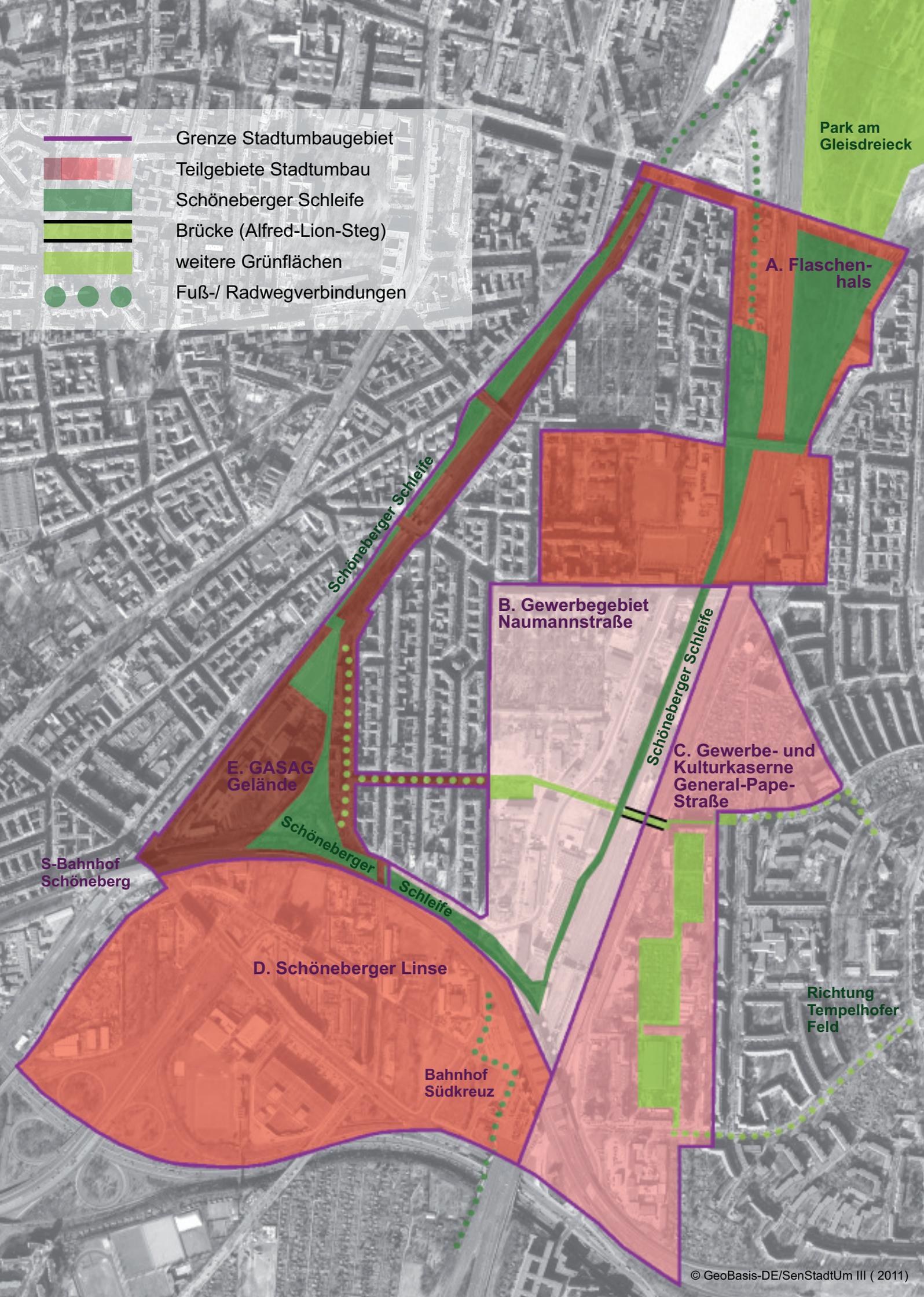
Gut erschlossener Stadtraum mit Potenzial für Hotels, Gewerbe und Wohnen in Nähe des Bahnhofs Südkreuz.

E. GASAG-Gelände:

Am ehemaligen Gasometer baut das Europäische Energieforum EUREF.



E. EUREF am Gasometer - Energieforum



- Grenze Stadtumbaugebiet
- Teilgebiete Stadtumbau
- Schöneberger Schleife
- Brücke (Alfred-Lion-Steg)
- weitere Grünflächen
- Fuß-/ Radwegverbindungen

Park am Gleisdreieck

A. Flaschenhals

B. Gewerbegebiet Naumannstraße

C. Gewerbe- und Kulturkaserne General-Pape-Straße

E. GASAG Gelände

D. Schöneberger Linse

Bahnhof Südkreuz

S-Bahnhof Schöneberg

Richtung Tempelhofer Feld

südkreuz sxberlin Geschichte sichtbar machen



Luise und Wilhelm Teske Oberschule
unter Denkmalschutz



Gedenkort Haus 54a



Führung am Schwerbelastungskörper



Ehemaliger Gasometer

Über das Stadtumbaugebiet verteilt befinden sich nicht nur viele Baudenkmäler sondern auch historische Spuren, die durch Stadtumbau erhalten und erlebbar gemacht werden und wichtiger Bestandteil bei der Identitätsbildung des Standortes Schöneberg-Südkreuz sind.

Gewerbe- und Kulturkaserne Haus 54a

In den ehemaligen Eisenbahnkasernen entlang der General-Pape-Straße wurde 2011 der Gedenkort Haus 54a eröffnet, der während des frühen Nationalsozialismus als SA-Gefängnis genutzt wurde. Ab 2013 wird die Geschichte des Ortes in einer Dauerausstellung gezeigt.
www.gedenkstaette-papestrasse.de

Schwerbelastungskörper

Seit 2009 ist die Geschichte des Schwerbelastungskörpers durch dessen Sanierung und den neu erbauten Informationspavillon mit Aussichtsturm zugänglich und macht die größtenwahnsinnigen städtebaulichen Planungen und Bodenbelastungsversuche der Nationalsozialisten räumlich erfahrbar.
www.schwerbelastungskoerper.de

Geschichtsparcours Gewerbe- und Kulturkaserne General-Pape-Straße

Anhand von 14 Stationen wird seit 2008 die Geschichte des denkmalgeschützten Kasernengeländes entlang der General-Pape-Straße von der Nutzung durch die Eisenbahn und das preußische Militär über die NS-Zeit bis heute erläutert.
www.geschichtsparcours.de

Geschichtsparcours Naumannstraße

Auch für das Gewerbegebiet Naumannstraße ist ein Parcours geplant. Mit der Auslobung des Kunstwettbewerbes „Denkzeichen Kohlenhandlung Annedore und Julius Leber“ an der Torgauer Straße ist bereits eine erste Station angedacht.

Landmarke Gasometer

Die EUREF AG entwickelt den ehemaligen GASAG Standort zu einem nachhal-

tigen Büro- und Wissenschaftscampus, in dem der Austausch zwischen Wissenschaft und Lehre gefördert wird. Erste Neubauten sind errichtet und zahlreiche Mieter bereits eingezogen. Die Sanierung der denkmalgeschützten Bauten von Alfred Messel ist abgeschlossen. Die denkmalgerechte Sanierung des Gasometers folgt bis 2014.

Yorckbrückenensemble

Das denkmalgeschützte Ensemble aus 30 Brücken dokumentiert ein Stück Berliner Eisenbahngeschichte von 1873-1995. Eine schrittweise denkmalgerechte Instandsetzung der Brücken begann 2012 mit der Brücke Nr. 5. Die Sanierung weiterer Brücken ist in den nächsten Jahren auch außerhalb des Stadtumbau Programmes geplant. Bis Ende 2012 wird eine Illumination von sieben ausgewählten Brücken realisiert. Ein Beleuchtungskonzept für die Yorckstraße liegt bereits vor.



Sanierung Gasometer



Yorckbrücke Nr. 5 saniert



Beleuchtungsprobe Yorckbrücken

südkreuz sxberlin Verkehrsmittel optimal verbinden



Mit der S45 zum zukünftigen Flughafen BER



Anschluss an sieben Buslinien



Anschluss an sechs S-Bahnlinien



Anschluss an den Berliner Autobahnring

Anbindung global - BER

Der neue Flughafen BER bietet in Zukunft innerdeutsche, innereuropäische sowie interkontinentale Flüge an.

Zur Zeit gelangt man vom Südkreuz mit der S-Bahn und über die Autobahn direkt zum Flughafen.

Nach Fertigstellung des Flughafen-Shuttles wird der Bahnhof Südkreuz zum Tor zwischen Flughafen und Berliner Hauptbahnhof und bietet vielfältige Möglichkeiten, Destinationen über unterschiedliche Verkehrsmittel zu erreichen.

Anbindung lokal

Die Gestaltung des westlichen Bahnhofsvorplatzes ist abgeschlossen, die Umgestaltung des Tempelhofer Weges geplant. Auch die Vorplätze im Süden und Osten sind fertiggestellt. Am Werner-Voss-Damm werden noch weitere Fahrradabstellmöglichkeiten geschaffen. Die Umgestaltung des nördlichen Bahnhofsumfeldes ist geplant.

Anbindung an Fern-, Regional- und S-Bahn sowie ÖPNV

Vom Bahnhof verkehren regelmäßig Fernzüge in Richtung Süden nach Leipzig, München, Dresden, Prag, Wien, Budapest sowie Norden nach Hamburg, Kiel, Westerland/ Sylt und Nachtzüge nach Paris. Regional-Express-Züge fahren Richtung Rathenow, Rostock, Schwedt/Oder, Stralsund, Lutherstadt Wittenberg, Falkenberg, Ludwigsfelde und Elsterwerda. Der Anschluss an den Berliner S-Bahnring sowie zwei S-Bahnlinien und sieben Buslinien erweitern dieses Angebot im öffentlichen Nahverkehr.

Anbindung Autoverkehr

Über das Autobahnkreuz Schöneberg gelangt man vom Bahnhof Richtung Hamburg, Rostock, Dresden und Magdeburg. Mit seinen 213 Parkplätzen erleichtert der Bahnhof den Umstieg auf andere Verkehrsmittel. Mit Flinkster bietet die Deutsche Bahn auch das Umsteigen aufs Auto mit Carsharing ab Südkreuz an.

Anbindung Fernradwege

Direkt am Bahnhof Südkreuz führt der Fernradweg Berlin-Leipzig entlang der Schöneberger Schleife bis zum Berliner Schloßplatz. Dort schließen die Fernradwege nach Kopenhagen, Usedom und der Europaradweg R1 an.

Hotelstandort

2010 fand ein städtebauliches Werkstattverfahren zur Standortprofilierung des Bahnhofsumfeldes statt, welches die Ansiedlung von Hotel- und Dienstleistungsnutzungen sowie einem Convention Center empfiehlt.

In der **Tourismuskonzeption** ^{südkreuz} **sxberlin** von 2011 wurde untersucht, welche Art Hotel am Südkreuz gefragt sein könnte: Low-cost-Hotels, da 54% der Passagiere mit Low-Cost-Carriern nach Berlin kommen, Green-Hotels, da 30% der Besucher die Bahn zur Anreise nutzen und Kongresshotels, da 25% der Berlinbesucher Kongresse besuchen.



„bike + ride“ der Bahnhof Südkreuz ist angebunden an den Fernradweg Berlin-Leipzig



Anschluss an den regionalen und überregionalen Bahnverkehr



Zukunftsperspektive Bahnhofsvorplatz mit Hotels aus dem Werkstattverfahren 2010

südkreuz sxberlin Grün vernetzen



Konzeptstudie Schöneberger Schleife



Blick entlang der Schöneberger Schleife vom Aussichtsturm am Schwerbelastungskörper



Neue Grünanlage GASAG-Nordspitze

Schöneberger Schleife

Der Grünzug Schöneberger Schleife ist das Schlüsselprojekt zur Verbesserung der Vernetzung des Gebietes Schöneberg-Südkreuz über Fuß-, Rad- und Skaterwege innerhalb des Gebietes sowie mit angrenzenden Stadtteilen.

Die Schleife beginnt am Potsdamer Platz und führt über den Gleisdreieckspark zum Flaschenhals entlang der Dresdner Bahn (S2) bis zum Südkreuz, von dort entlang der Ringbahn bis zum Cheruskerpark über die GASAG-Nordspitze entlang der Wannseebahn (S1) zurück zum Gleisdreieckspark und Potsdamer Platz.

Bereits fertiggestellt sind die **GASAG-Nordspitze** sowie der südliche Abschnitt des **Nord-Süd-Grünzuges** entlang der Dresdner Bahn. Im **Flaschenhalspark** beginnen die Bauarbeiten. An der **Torgauer Straße/ Cheruskerdreieck** laufen die Vorbereitungen zur Altlastensanierung für den Bau der Grünanlage. Im Bereich **Wannseebahngraben** werden Flächenankäufe getätigt. Der Einstieg in die Schöneberger Schleife am **Vorplatz Yorckbrücken West** wurde im Rahmen einer Studie untersucht und wird nun geplant. Ebenfalls in Vorbereitung ist der **fahrradgerechte Umbau der Monumentenbrücke** für die Umleitung der Schöneberger Schleife in den zukünftigen Flaschenhalspark.

Ergänzung der Schöneberger Schleife

Die Schleife wird ergänzt durch den quer durch das Gebiet verlaufenden **Ost-West-Grünzug** (Hertha-Block-Promenade), der Grünflächen vom Volkspark Wilmersdorf im Westen mit den Grünanlagen des Tempelhofer Feldes im Osten verbindet. Im Bereich Gontermannstraße ist der **Ost-West-Grünzug** fertiggestellt, so auch die **Erweiterung des Leuthener Platzes**. Die **Brücke zur Querung der Dresdner Bahn** (Alfred-Lion-Steg) ist als Schlüsselprojekt zur Vernetzung des Nord-Süd- und Ost-West-Grünzuges inklusive der dazugehörigen Rampenanlage hergestellt und dient als umweltfreundliche Verbindung

der Ortsteile Schöneberg und Tempelhof. Durch die Verknüpfung neuer und bereits vorhandener Grünanlagen wird ein Teil des Netzes der 20 grünen Hauptwege realisiert. So entsteht ein zusammenhängendes grünes Wegenetz mit übergreifenden Bezügen im Stadtgebiet.

Weitere Grünanlagen im Stadtumbau- gebiet

Durch Stadtumbau wurden auch Projekte wie die Gestaltung der Schulfreiflächen der Havelland Grundschule realisiert.

Planung und Bau eines neuen Spielplatzes an der Geißlerstraße sind in Vorbereitung.

Der Bezirk knüpft in Eigenregie an Stadtumbauprojekte an. Eines der zukünftigen Projekte ist die grüne Wegeverbindung vom Cheruskerpark über den Tempelhofer Weg und den Sachsendamm bis hin zum Priesterweg, die eine Verknüpfung mit der Schöneberger Schleife bietet.



Blick auf den zukünftigen Flaschenhalspark



Nord-Süd Grünzug mit Blick
auf den Alfred-Lion-Steg



Ost-West Grünzug von Tempelhof nach Schöneberg
Richtung Gasometer

südkreuz sxberlin Standortqualitäten fördern



Gewerbe an der Wilhelm-Kabus-Straße



Firma Iden Großhandel
für Bürobedarf und Spielwaren



Baustelle Bürogebäude EUREF



Gewerbe- und Kulturkaserne General-Pape-Straße

Gewerbegebiet Naumannstraße

Durch den Bau der neuen Wilhelm-Kabus-Straße wurde das Gewerbegebiet besser erschlossen. Die neue Straße nimmt den Durchgangsverkehr der Naumannstraße auf und entlastet das angrenzende Wohngebiet. Zugleich schafft sie Anreize für die Ansiedlung neuer Gewerbe wie z.B. der Firma Iden.

Gewerbe- und Kulturkaserne General-Pape-Straße

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben möchte das Gebiet kleinteilig weiter entwickeln und hat eine entsprechende Grundlagenstudie zur Vorbereitung der Planung in Auftrag gegeben. Erste Entwicklungsvorschläge wurden bereits mit dem Bezirk abgestimmt.

GASAG-Gelände, Schöneberg

Seit 2007 hat die EUREF AG das ehemalige GASAG-Gelände übernommen und entwickelt dort auf ca. 55.000 m² Grundstücksfläche einen nachhaltigen Büro- und Wissenschaftscampus für ca. 5.000 neue Arbeitsplätze. Die Energieversorgung der Gebäude ist weitestgehend CO²-neutral geplant.

IGS

Auf Initiative des Stadtumbau West Programms hat sich die „Interessengemeinschaft Berlin Südkreuz“ IGS aus in der Schöneberger Linse ansässigen Grundstückseigentümern gegründet, um die aus dem Strukturwandel des ehemaligen Versorgungsstandortes resultierenden Entwicklungspotenziale zu nutzen.

Städtebauliches Werkstattverfahren Berlin Südkreuz

Der Bereich rund um den Bahnhof Südkreuz hat trotz hervorragender Verkehrslage bislang nur wenige private Investitionen in das Gebiet geholt. Daher wurde 2010 zur Klärung der Standortdefizite ein städtebauliches Werkstattverfahren durchgeführt, welches für den Standort die Nutzungen Hotel, Dienstleitungen und

Convention Center vorschlägt sowie eine Qualifizierung des Tempelhofer Weges als Verbindung zwischen den Bahnhöfen Südkreuz und Schöneberg.

Im Rahmen der **Tourismuskonzeption Südkreuz**^{südkreuz} **sb**berlin 2011 wurden die Ansiedlung von Hotels sowie das touristische Potenzial des Standortes geprüft. Im Zusammenhang mit der Eröffnung des Flughafens BER wird ein Bedarf an unterschiedlichen Hotels am Standort Südkreuz gesehen.

2012 wurde die erste Investition am Tempelhofer Weg fertiggestellt. Die Räume der ehemaligen Produktionsstätte für Automatische Maschinen zur Bearbeitung von Glas, **Firma Ambeg**, wurden als Büro- und Gewerberäume umgebaut.

Gewerbestandort Werdauer Weg

Der Gewerbestandort im südlichen Teil der Linse wurde durch Änderung des Flächennutzungsplanes sowie Erarbeitung eines Bebauungsplanes gesichert.



Gewerbe- und Büroräume Ambeg-Höfe



Gewerbestandort Werdauer Weg



Gewerbe im Bahnhof Südkreuz

Mittendrin im Stadtumbau: 2005 bis 2012 im Überblick

Innerhalb von sieben Jahren Stadtumbau West wurden Maßnahmen in allen Gebieten und Themenbereichen abgeschlossen oder begonnen.

Fertiggestellt sind die Erschließung des Gewerbegebietes Naumannstraße über die **Wilhelm-Kabus-Straße**, der Informationsort **Schwerbelastungskörper**, der **Geschichtsparcours** General-Pape-Straße, der Gedenkort **Haus 54a** und die **Freianlagen Havelland Grundschule**. Auch der **Ost-West-Grünzug** ist komplett, inklusive der Rampenzugänge und des Alfred-Lion-Steges. Die **Sanierung der Yorckbrücke Nr. 5** ist abgeschlossen.

Entlang der Schöneberger Schleife wurden die Abschnitte **GASAG-Nordspitze** und **Cheruskerpark Nord** fertiggestellt. Nun beginnt die Altlastensanierung für die Grünanlage **Torgauer Straße/ Cheruskerdreieck** bis zum Bahnhof Südkreuz. Ein Teil des **Nord-Süd-Grünzuges entlang der Dresdner Bahn** ist vom Bahnhof Südkreuz bis zum Alfred-Lion-Steg realisiert und eröffnet. Die Weiterführung des Grünzuges bis zum **Flaschenhals** ist geplant. Grundstücksankäufe für den Flaschenhalspark sind abgeschlossen, nun kann die Planung umgesetzt werden.

Der **Zugang zur Schöneberger Schleife an den Yorckbrücken West** sowie die Strecke entlang des **Wannseebahngraben** wurden in Studien untersucht, nun beginnt die konkrete Planung.



Eröffnung Gedenkstätte Haus 54a

Maßnahmen 2005 - 2012:

Projekte mit historischem Bezug

- 1 Städtebauliches Gesamtkonzept und Planungsmanagement Gewerbe- und Kulturkaserne
- 2 Gedenkort SA-Gefängnis Papestraße (Haus 54a)
- 3 Informationsort Schwerbelastungskörper
- 4 Geschichtsparcours General-Pape-Straße
- 5 Yorckbrücke Nr.5, denkmalgerechte Instandsetzung

Projekte zur Verbesserung der Infrastruktur

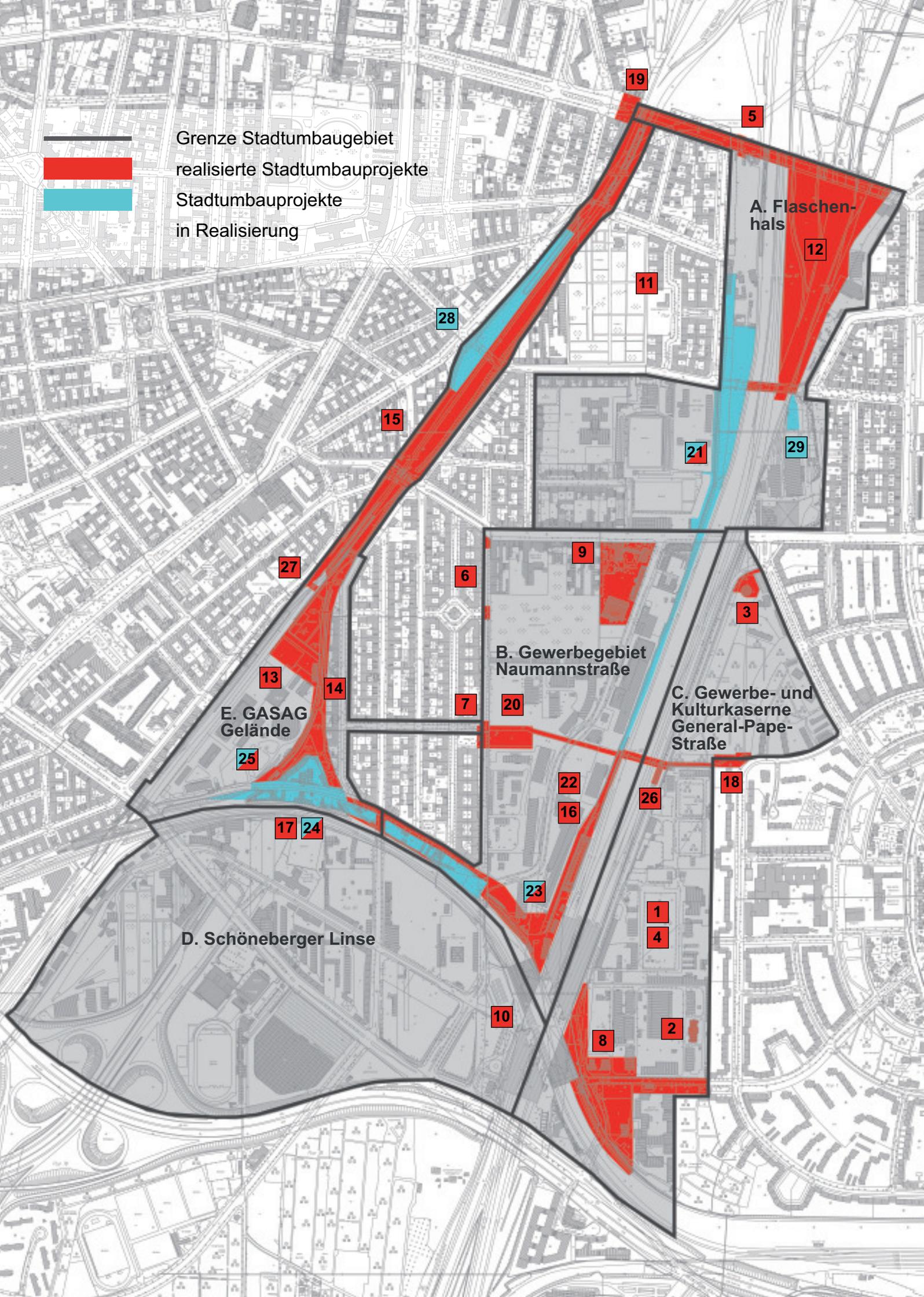
- 6 Verkehrsberuhigung Naumannstraße
- 7 Verkehrsberuhigung Leuthener Platz
- 8 Gutachten, Flächenankauf Konzept Umgestaltung Vorplatz Ost Bahnhof Südkreuz
- 9 Entwurf und Ausführung Schulfreiflächen Havelland-Grundschule
- 10 Gebietsbeauftragung und Planungsmanagement Südkreuz

Projekte zur grünen Vernetzung

- 11 Wettbewerb EUROPAN 2009, Schöneberger Schleife
- 12 Flaschenhalspark, Voruntersuchungen, Altlastenuntersuchung, Flächenankäufe
- 13 GASAG-Nordspitze, Grünanlage
- 14 Grünanlage Cheruskerpark Nordteil
- 15 Machbarkeitsstudie Grünzug Wannseebahn
- 16 Machbarkeitsstudie Grünzug Dresdner Bahn
- 17 Umsiedlungskonzept Gewerbe Torgauer Straße
- 18 Ost-West-Grünzug Grünanlage Gontermannstraße (Hertha-Block-Promenade)
- 19 Zugang Schöneberger Schleife westliche Vorplätze Yorckbrücken (Konzepterstellung)
- 20 Erweiterung Grünanlage Leuthener Platz
- 21 Grünzug entlang Dresdner Bahn nördliches Teilstück, Flächenankäufe, Planung und Bau
- 22 Grünzug entlang Dresdner Bahn südliches Teilstück, Flächenankäufe, Planung und Bau
- 23 Planung und Bau Umfeld Nord Bahnhof Südkreuz
- 24 Voruntersuchung, Flächenankäufe, Planung, Sanierung und Bau Grünanlage Torgauer Straße
- 25 Voruntersuchung, Flächenankäufe, Planung, Sanierung und Bau Grünanlage Cheruskerdreieck
- 26 Ost-West-Grünzug Machbarkeitsstudie, Planung und Bau der Brücke Alfred-Lion-Steg inkl. Rampe West und Ost
- 27 Ost-West Grünzug Querung Wannseebahn, Planung und Bau
- 28 Grünzug Wannseebahn, Flächenkauf
- 29 Grünanlage Monumentenstraße 15, Planung und Bau



Grenze Stadtumbaugebiet
realisierte Stadtumbauprojekte
Stadtumbauprojekte
in Realisierung



Weiter geht's: 2013 bis 2015

Im Rahmen von Stadtumbau ist die Finanzierung der Baumaßnahmen **Grünzug Wannseebahngraben** und **Zugang Schöneberger Schleife Vorplatz Yorckbrücken** bis 2015 vorgesehen.

Über diesen Zeitraum hinaus strebt der Bezirk die Umsetzung weiterer Projekte aus der Voruntersuchung vom Büro Jahn, Mack & Partner von 2005 an, mit dem Ziel Gewerbestandorte, Grünräume, Infrastruktur und Orte der Geschichte durch neue Maßnahmen miteinander zu vernetzen.

Mit der Eröffnung des Flughafens BER wird sich der Bahnhof Südkreuz zum Tor in die Berliner Innenstadt entwickeln und möglicherweise als Hotelstandort etablieren. Es ist geplant den **Tempelhofer Weg als Stadtstraße** umzugestalten und das **nördliche sowie östliche Bahnhofsumfeld** umzubauen. Ein besonderes Augenmerk liegt bei der Planung auf einer fahrradgerechten Gestaltung.

Die **Sanierung der denkmalgeschützten Yorckbrücken** wird als Teil der städtebaulichen und landschaftsplanerischen Aufwertung der Umgebung abschnittsweise fortgeführt.

Für das Gewerbegebiet Naumannstraße ist ein neuer **Geschichtsparcours** analog zur General-Pape-Straße vom Bezirk geplant. Das **EUREF-Gelände** entwickelt sich als Dienstleistungsstandort weiter.



Perspektive Grünanlage Torgauer Straße

Maßnahmen 2013 - 2015:

Projekte zur grünen Vernetzung

- 1** Grünzug Wannseebahngraben Teil 1, Planung und Bau
- 2** Zugang Schöneberger Schleife Vorplatz Yorckbrücken West, Planung und Bau

weitere Maßnahmen:

Projekte mit historischem Bezug

- a** Denkmalgerechte Instandsetzung Yorckbrücken, bis auf die bereits sanierte Brücke Nr. 5
- b** Geschichtsparcours Naumannstraße/ Gedenkort Annedore und Julius Leber

Projekte zur Verbesserung der Infrastruktur

- c** Spielplatz Geßlerstraße, Planung und Bau
- d** Fahrradgerechter Umbau Umfeld Bahnhof Nord bis Sachsendam, Planung und Bau
- e** Umgestaltung Bahnhofsvorplatz Ost Werner-Voß-Damm, Ballonfahrerweg, Planung und Bau
- f** Grünzug vom Cherusker Park zum Priesterweg, Planung und Bau
- g** Straßenumgestaltung Tempelhofer Weg/ Platz an der Gotenstraße, 1. und 2. BA Planung und Bau
- h** Fahrradgerechter Umbau Monumentenbrücke, Planung und Bau
- i** Gebietsbeauftragung Südkreuz

Schöneberger Schleife

Projekte zur grünen Vernetzung

- j** Grünzug Wannseebahngraben, Flächenkauf/ Gestattung
- k** Grünzug Wannseebahngraben Teil 2, Planung und Bau
- l** Grünanlage Torgauer Straße Abschnitt West, Planung und Bau



Grenze Stadtumbaugebiet
geplante Stadtumbauprojekte
weitere geplante Maßnahmen



A. Flaschenhals

B. Gewerbegebiet Naumannstraße

C. Gewerbe- und Kulturkaserne General-Pape-Straße

D. Schöneberger Linse

E. GASAG Gelände

a

h

c

j

k

1

2

b

d

g

f

i

e

Ansprechpartner

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin

Fachbereich Gesundheit, Soziales, Stadtentwicklung
Stadtentwicklungsamt
Siegmond Kroll (Projektleiter Stadtumbaugebiet Südkreuz),
Manfred Sperling, Martin Schwarz
Tel.: 030 - 90277 - 6523
stadtentwicklungsamt@ba-ts.berlin.de
www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/

Fachbereich Wirtschaftsberatung, -förderung und Europaangelegenheiten
Fachbereichsleiterin Wirtschaftsberatung und -förderung
Martina Marijnissen
Tel.: 030 - 90277 - 4242
wirtschaftsberatung@ba-ts.berlin.de
www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/stadtentwicklungsamt

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

Abteilung IV - Wohnungswesen, Stadterneuerung, Soziale Stadt
Referat IV B Soziale Stadt
Martina Pirch (Referatsleiterin)
Tel.: 030 - 90139 - 4800
martina.pirch@senstadtum.berlin.de
www.stadtentwicklung.berlin.de

Dirk Böttcher
Tel.: 030 - 90139 - 4860
dirk.boettcher@senstadtum.berlin.de
www.stadtentwicklung.berlin.de

Katharina Johann/ Klaus Müller
Tel.: 030 - 90139 - 4868
katharina.johann@senstadtum.berlin.de
www.stadtentwicklung.berlin.de

Gebietsbeauftragter Stadtumbau Südkreuz

roedig . schop architekten gbr
Ulrich Schop
Tel.: 030 - 78 70 94 12
info@roedig-schop.de
www.roedig-schop.de

Beteiligte

IGS - Interessengemeinschaft Berlin Südkreuz
Beate Nitze
Tel. / Fax: 030 - 78 951 941
Mobil: 0163 - 4940551
IGS-berlin@gmx.de

Impressum

Auftraggeber:

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin
Fachbereich Gesundheit, Soziales, Stadtentwicklung
Stadtentwicklungsamt
Siegmond Kroll (Projektleiter Stadtumbaugebiet Südkreuz),
John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin
Tel.: 030 - 90277 - 6523

in Zusammenarbeit mit:

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
Abteilung IV - Wohnungswesen, Stadterneuerung, Soziale Stadt
Referat IV B Soziale Stadt
Martina Pirch
Württembergische Straße 6, 10707 Berlin
Tel.: 030 - 90139 - 4800

Konzept, Redaktion, Layout:

roedig . schop architekten gbr, Berlin
Christoph Roedig, Ulrich Schop, Mitarbeit: Alexandra Buskühl

Texte:

Überarbeitung durch roedig . schop architekten gbr, Berlin

Quellen:

www.stadtentwicklung.berlin.de; www.stadtumbau-berlin.de; www.eurefcampus.de

Druck, Bindung:

Ruksaldruck GmbH + Co. KG, Lankwitzer Straße 35, 12107 Berlin

©2012 Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin, 1. Auflage - 4000 Exemplare;
alle Rechte vorbehalten



Dieses Vorhaben wird von der Europäischen Union kofinanziert.
(Europäischer Fonds für regionale Entwicklung)



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

